Führungen durch die Amerikanische Siedlung in Plittersdorf mit Besuch der JFK-Schauplätze

Im Juni und Juli 2023 bieten wir insgesamt 5 Führungen durch die Amerikanische Siedlung mit dem Besuch der JFK-Original-Schauplätze an. Die Führungen dauern ca. 1,5 – 2 Stunden.
Wir werden bei dem Rundgang auch Geschichten, Anekdoten und Details rund um John F. Kennedy und seine drei Tage in Plittersdorf erzählen, die vielleicht noch nicht allen bekannt sind. Auch die Geschichte der Amerikanischen Siedlung wird bei den Führungen kurz beleuchtet.

Im Anschluss an die Führungen werden wir noch einige Original-Fotos und historische Fotos und Filmaufnahmen von Kennedy in Plittersdorf zeigen.

Termine Führungen:

- ★ Samstag, **24. Juni 2023**, **11 Uhr** und **15 Uhr**
- ★ Sonntag, **25. Juni 2023**, **11 Uhr** und **15 Uhr**
- ★ Sonntag, **02. Juli 2023**, **11 Uhr**

Treffpunkt (★): Stimson Memorial Chapel, Kennedyallee 150, 53175 Bonn-Bad Godesberg

Die Führungen werden von Stefan Wolter (Vorstand Amerikanische Siedlung Plittersdorf e.V.) durchgeführt.

Die Teilnahme ist kostenlos. Maximale Teilnehmerzahl pro Führung: 40 Personen. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung per Email an info@amisiedlungbonn.de oder über den Link auf unserer Homepage www.amisiedlungbonn.de . Auch über unseren Facebook-Account (/RASP.Bonn) ist die Anmeldung möglich.

Die Amerikanische Siedlung Plittersdorf

Die Amerikanische Siedlung Plittersdorf ist einmalig in Deutschland hinsichtlich

- ihrer Architektur
- der parkähnlichen Grünflächen
- der historischen Bedeutung als Zeugnis der deutschen Nachkriegszeit.

Erbaut wurde sie 1950-1951 unter Federführung des „High Commissioner of Germany" (HICOG) für die Angestellten der amerikanischen Botschaft.

Zum Areal gehörten damals nicht nur die Wohnhäuser, die Kirche, der Kindergarten und der Club, sondern auch eine Shopping-Mall, Post, Kino/Theater, Schule, Schwimmbad, Jugendclub, Tankstelle, amerikanische Polizeistation, Bowlingbahn sowie ein Heizwerk.

Führende Architekten wie Sep Ruf und ebenso bekannte Landschaftsarchitekten wie Hermann Mattern und Heinrich Raderschall waren damals maßgeblich an der Gestaltung der HICOG-Siedlung beteiligt.

Wahrzeichen der Siedlung ist die Stimson Memorial Chapel, die 1999 vom US-Präsidenten Bill Clinton feierlich an die Stadt Bonn übergeben wurde. Der direkt am Rhein gelegene „American Embassy Club" war der Treffpunkt von Gesellschaft und Politik in Bonn. Zu den Besuchern zählten u.a. die US-Präsidenten John F. Kennedy, Ronald Reagan und George Bush sowie die Bundeskanzler Konrad Adenauer, Willy Brandt und Helmut Schmidt.

Von der ursprünglichen Siedlungsstruktur sind heute nur noch die Wohnhäuser, die Stimson Memorial Chapel und das Gebäude des ehemaligen „American Embassy Clubs" erhalten geblieben.
Die Häuser sind eingebettet in großzügige parkähnliche Grünflächen mit altem Baumbestand.

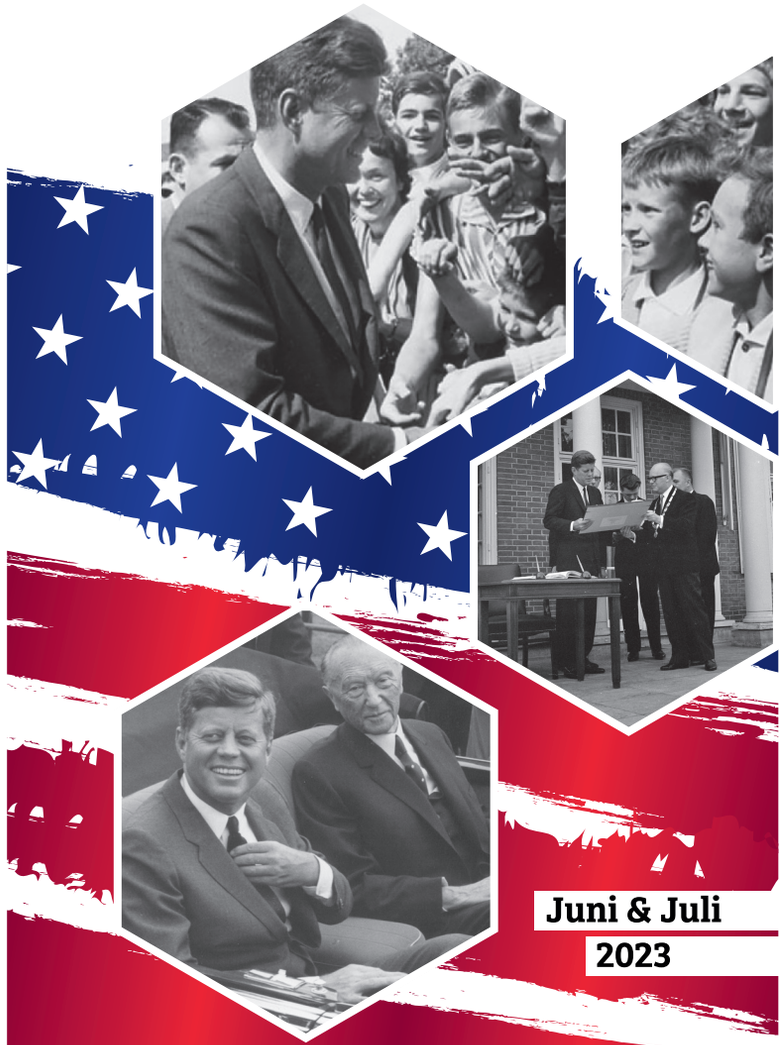
Ist auch von „Klein-Amerika" der 50er Jahre nur noch ein Teil erhalten, so ist die Wohnqualität immer noch unverändert gut.
Im Jahr 2000 wurde das Siedlungsensemble wegen seiner herausragenden Bedeutung erstmals unter Denkmalschutz gestellt.

Gestaltung: www.punkt7-online.de

1963 – 2023
60 jähriges Jubiläum
John F. Kennedy in Bad Godesberg

JFK - 3 Tage im Juni 63

Führungen mit Besuch der Original-Schauplätze
in der Amerikanischen Siedlung Plittersdorf



Juni & Juli
2023

1963 - John F. Kennedy in Deutschland

Vom 23. bis 26. Juni 1963 besuchte der legendäre US-Präsident John Fitzgerald Kennedy (JFK) die Bundesrepublik Deutschland.
Der Staatsbesuch fand nur wenige Monate nach der sogenannten „Kuba-Krise" statt. John F. Kennedy hatte Charisma, begeisterte Millionen Menschen für die Politik und wurde – trotz seiner kurzen Amtszeit – zur Ikone für eine ganze Generation.
Er ist heute noch Vorbild und Maßstab für seine Nachfolger in den USA und anderen Ländern. JFK hat gezeigt, wie man Menschen für Politik und Ideen mit Leidenschaft und Idealismus begeistern kann und Politik nicht nur dem Machterhalt dienen muss.
Aber lebendiger als das Andenken an seine Politik ist bis heute der Mythos Kennedy.

Ankunft am 23. Juni 1963 – Köln und Bonn
Am 23. Juni 1963 landete die Air Force One um 09.50 Uhr auf dem Flughafen Köln-Bonn. Kennedy wurde dort mit militärischen Ehren empfangen. JFK fuhr zunächst nach Köln, wo er u.a. den Kölner Dom besuchte und den Kölner*innen vor dem Kölner Rathaus „Kölle Alaaf" zurief. In Köln wurde JFK von Zehntausenden begeisterten Menschen am Straßenrand bejubelt.
Nach seinem Kurzbesuch in der Domstadt ging es im offenen Cadillac 75 Fleetwood Imperial über die A555 in die damalige Bundeshauptstadt Bonn. Auch in Bonn wurde er bereits am Bonner Verteiler von jubelnden Menschen empfangen und fuhr dann auf direktem Weg zum Bonner Rathaus und anschließend in die Amerikanische Siedlung in Plittersdorf (Ortsteil von Bonn-Bad Godesberg).

Kuba Krise
Auslöser der Kuba-Krise war die Stationierung von russischen Mittelstreckenraketen auf Kuba, die für die Amerikaner eine unmittelbare Bedrohung darstellten. Die Kuba-Krise im Oktober 1962 hielt die ganze Welt in Atem und brachte sie an den Rand des dritten Weltkrieges.
Nicht zuletzt dem klugen und geschickten Handeln Kennedys ist es zu verdanken, dass die Kuba-Krise letztendlich friedlich gelöst wurde. Die Krise dauerte 13 Tage und wurde u.a. auch von Hollywood verfilmt („Thirteen Days").

JFK in der Amerikanischen Siedlung in Plittersdorf

John-F. Kennedy war 3 Tage in der Residenz des damaligen US-Gesandten am Rhein in der Amerikanischen Siedlung in Plittersdorf zu Gast.

Es gab mehrere Orte, die JFK in diesen 3 Tagen - neben den offiziellen Terminen im Bonner Regierungsviertel - in Plittersdorf besuchte und die historisch bedeutsam sind.
Viele dieser Orte sind teilweise auch noch heute im Originalzustand erhalten. Dazu gehören insbesondere der „American Embassy Club" sowie die Residenz des Amerikanischen Gesandten.

Am dritten Tag seines Deutschlands-Besuchs 1963 flog JFK mit dem Helicopter zunächst von Plittersdorf nach Hanau und besuchte dort die US Airbase. Anschließend ging es weiter nach Frankfurt, wo er am Nachmittag in der Paulskriche (Ort der ersten Deutschen Nationalversammlung) eine Rede hielt.
Am letzten Tag seiner Deutschland-Reise flog er in das damals noch geteilte Berlin wo Kennedy vor dem Schöneberger Rathaus die wohl berühmtesten Worte seines Lebens sprach („Ich bin ein Berliner").

Nur 5 Monate nach seinem Deutschland-Besuch wurde JFK in Dallas/Texas ermordet. Die Umstände des Mordes sind bis heute nicht aufgeklärt. Es gibt viele Legenden und Verschwörungstheorien rund um das Attentat. Der Versuch, die Umstände rund um die Ermordung von JFK aufzudecken, wurde von Hollywood unter dem Titel „JFK – Tatort Dallas" (Hauptrolle: Kevin Costner) im Jahr 1991 verfilmt.

Der Mord an Kennedy löste auf der ganzen Welt eine große Bestürzung aus. Auch Deutschland trauerte um John F. Kennedy, der die Herzen der Deutschen im Juni 1963 im Sturm erobert hatte. Am Abend der Ermordung gab es viele spontane Trauer- und Fackelzüge in ganz Deutschland – auch in Bonn und Plittersdorf.
Nur wenige Wochen später wurden in Deutschland viele Straßen, Brücken und Plätze nach John F. Kennedy umbenannt. In Bonn gibt es seit 1964 die Kennedy-Brücke, die Kennedyallee sowie ein überlebensgroßes Denkmal. Kennedy ist der einzige Politiker, dem nach dem zweiten Weltkrieg in Bonn ein Standbild gewidmet wurde.

Verein „Rettet die Amerikanische Siedlung Plittersdorf e.V. - Wie können Sie uns unterstützen?

Der Verein „Rettet die Amerikanische Siedlung Plittersdorf e.V." wurde 2014 von engagierten Bürgern gegründet, weil der Erhalt der unter Denkmalschutz stehenden Amerikanischen Siedlung durch konkrete Nachverdichtungspläne akut gefährdet war.
Dank zahlreicher Unterstützer/innen, auch parteiübergreifend aus der Politik, wurde der Denkmalschutz 2015 neu formuliert. Es wurde eindeutig klargestellt, dass die Amerikanische Siedlung inklusive der Grünanlagen als Ganzes unter Denkmalschutz stehen.

Alle Bürger, die unser Anliegen – den Charakter der Amerikanischen Siedlung zu bewahren – unterstützen möchten, sind herzlich willkommen! Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten von uns, wir freuen uns über jeden einzelnen Mitstreiter!

Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 20 €. Sie können Ihre Mitgliedschaft jederzeit wieder beenden. Wenn Sie Mitglied werden wollen, dann füllen Sie bitte den Aufnahmeantrag (siehe Homepage) aus und schicken uns diesen per Post oder Email zu.

Auch kleine und kleinste Spenden unterstützen unsere Arbeit. Die steuerliche Absetzbarkeit Ihrer Spende und des Mitgliedsbeitrags ist möglich, weil unser eingetragener Verein „Rettet die Amerikanische Siedlung Plittersdorf e.V." durch Bescheid des Finanzamtes vom 02.05.2022 wegen Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege als gemeinnützig anerkannt wurde. Eine Spendenbescheinigung schicken wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

Rettet die Amerikanische Siedlung Plittersdorf e.V.
Europastraße 12, 53175 Bonn

www.AmiSiedlungBonn.de
Email: info@AmiSiedlungBonn.de
Tel.: 0228 18036827

/ RASP-Bonn

Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE34 3705 0198 1932 3084 79
BIC: COLSDE33